

ABHANDLUNGEN
DER RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

Sonderreihe
PAPYROLOGICA COLONIENSIA
VOL. XV

DIE VERKOHLTEN PAPYRI AUS BUBASTOS

(Pap. Bub.)

Band 1

bearbeitet von
Jaakko Frösén und Dieter Hagedorn

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Papyrusforschung im Institut für Altertumskunde
der Universität zu Köln

Leiter: Professor Dr. Reinhold Merkelbach

Das Manuskript wurde von der Klasse für Geisteswissenschaften am 18. Januar 1989 in die
Sonderreihe der Abhandlungen aufgenommen.

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Die verkohlten Papyri aus Bubastos: (Pap. Bub.)/bearb. von
Jaakko Frösén und Dieter Hagedorn. – Opladen: Westdt. Verl.
NE: Frösén, Jaakko [Mitverf.]

Bd. 1 (1989)

(Abhandlungen der Rheinisch-Westfälischen Akademie der
Wissenschaften: Sonderreihe Papyrologica Coloniensia; vol. 15)
ISBN 3-531-09925-6

NE: Rheinisch-Westfälische Akademie der Wissenschaften
(Düsseldorf): Abhandlungen der Rheinisch-Westfälischen Akademie
der Wissenschaften/Sonderreihe Papyrologica Coloniensia

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann International.

© 1990 by Westdeutscher Verlag GmbH Opladen

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Adolf Holzhausens Nfg., Wien

Printed in Austria

ISSN 0078-9410

ISBN 3-531-09925-6

Inhalt

Gesamteinleitung	7
I. TEXTE	11
1.—3. Schreiben des Dioiketen Claudius Severianus an den Strategen des Bubastites (P.Köln Inv. B 58—88, 1—5, 101—116; Bubastos; 224 n. Chr. oder etwas später) (bearbeitet von Dieter Hagedorn)	13
4. Schreiben des Dioiketen Septimius Arrianus an den Strategen Aurelius Heraclides (P.Köln Inv. A Gruppe 7, 53—55 + B Gruppe 3, 1—100 + B ₁ Gruppe 1, 1—39; Bubastos; 221 n. Chr.) (bearbeitet von Jaakko Frösén)	97
II. INDICES	203
III. TAFELN	223

Gesamteinleitung

Kurz nach 232 n. Chr. wurde das Zentralarchiv des Bubastites vom Feuer zerstört. Möglicherweise wurde das Archiv absichtlich in Brand gesteckt, um das Steuerregister zu vernichten. Der Brand hat jedoch einen beträchtlichen Teil des Archivs für die Nachwelt aufbewahrt, wenn auch im verkohlten Zustand. Anderenfalls wäre aber das organische Material schon seit langem in der für die Papyri ungünstigen feuchten Umgebung des Nildeltas verlorengegangen.

In den sechziger Jahren tauchten in den Papyrussammlungen der Universität Köln und der Österreichischen Nationalbibliothek Bestände an verkohlten Papyri aus Bubastos auf. Später wurden auch in den Papyrussammlungen der Universität Athen und der Duke University, North Carolina, verkohlte Papyri aus demselben Archiv identifiziert. Es ist auch möglich, daß neue Fragmente noch in anderen Sammlungen auftauchen werden. Das ganze Material umfaßt bisher ca. 5500 Fragmente, aus denen 38 Rollen mit offiziellen Urkunden rekonstruiert worden sind. Teilweise bilden die Fragmente der verschiedenen Sammlungen zusammen sechs bis zehn Meter lange Rollen, deren Inhalt zumeist die Administration und die Besteuerung des Bubastites betrifft. Die datierten Urkunden stammen aus der Zeit 205—232 n. Chr.

Die Inventarbezeichnungen der verschiedenen Bestände an den verkohlten Papyri aus Bubastos sind die folgenden:

- P.Athen.Univ. I—XVIII; ca. 200 Fragmente aus mindestens vier Rollen,
- P.Duk. inv. G 169; ca. 22 Fragmente aus einer Rolle,
- P.Köln Inv. B, R, L, A Gruppen 1—28, B Gruppen 1—6, B₁ Gruppen 1—6, B₂ Gruppen 1—3, C Gruppen 1—3 und dazu einige noch ungeöffnete Stapel; mehr als 3000 Fragmente aus mehr als 25 Rollen,
- P.Vindob. G 39888—39902; mehr als 2000 Fragmente aus 22 Rollen und dazu nicht konservierte lose Kleinstfragmente.

Die Arbeit an den verkohlten Papyri aus Bubastos habe ich im Jahre 1980 in der Wiener Papyrussammlung mit der Genehmigung der damaligen Direktorin, Frau Dr. Helene Loebenstein, begonnen. Die meisten Fragmente waren bereits konserviert. Einen ersten Teil hatte vor 1965 noch Anton Fackelmann zu konservieren begonnen, eine weitere Gruppe bearbeitete nach 1970 Michael